~~ad Stat. M 845~~

Copia

Wir Director und Professoren an der kaiserl. königl. medicinisch-chirurgischen Josephs-Academie zu Wien in Österreich, bekennen hiermit öffentlich, daß Mathäus Oborzil, aus Iglau in Mähren gebürtig, nach vorschriftsmäßig zurückgelegten Studien in der Chirurgie, Geburtshilfe und Augenheilkunde, dann mehrmalen Feld-Sanitäts-Diensten, den allerhöchst bestimmten strengen Prüfungen aus den Wissenschaften, die er zur Geburtshilfe sich unterzogen habe, so wohl bei dem Herrn als dem Weibe das Recht zur Ausübung, sowohl der Chirurgie als der Augen zu erlangen. Derselbe gab bei den, mit ihm am 23t. November und 27t. December 837 vorgenommenen strengen Prüfungen solche Beweise von erworbener Geschicklichkeit und sich eigenen gemachten Wissenschaft, daß Selbe ihm vollkommen Zufriedenheit über ihn bezeigten, weßwegen Wir ihm auch den Ihm allerhöchst ertheilten Grad, als einen geübten und wohlerfahrenen Wundarzt, wie auch als einen geübten und wohlerfahrenen Geburtshelfer erkennen, erklären und bestätigen, gegenwärtiges Diplom als solchen zu erkennen habe, und er allen Orten, in welchen er dazu berufen ist, seine Kunstausübung mege und könne, wobey er sich immer nach dem, bei Ihrer Academie abgelegten Eide zu verhalten habe wird. Übrigens wird demselben in Folge hoher Hofkanzlei Verordnung vom 26. October 1813, auch zur Pflicht gemacht, mit der strengsten Gewissenhaftigkeit und Wahrheit die Tauf-Scheine, als Auszüge der Geburtsbücher, von dem, was ihm von dem Namen der Kinder, Mutter und von ihrer Verehelichung oder Nichtverehelichung bekannt ist, zu unterschreiben, widrigenfalls er bei der ersten hierin entdeckten Unrichtigkeit, auch der der übrigen gesetzlichen Strafe, nebst dem Verluste der Kunst, seine Kunstausübung bestraft werden würde. Zur Bestätigung des Gesagten haben Wir dem Mathäus Oborzil dieses mit dem größern Academie-Siegel versehene und mit der eigenhändigen Unterschrift Unsers Directors und einiger Professoren versehene Diplom zu stellen lassen.

Wien im Jahre Ein Tausend Acht Hundert Dreißig sieben.

Dr. Michael Jäger m. p.
Ordentlicher Professor der Chirurgie

Johann Nepomuk Isfordenk m. p.
Ehrenzeichen Ritter, Director etc. etc.

Collationirt und dem Originale gleichlautend befunden
Von Mt. Seckler Gerichts Jos. Rgts Gerichts
Schreiber am 22t August 845.

v. Meirhofer Stadtrichter